



Ostbayerische Technische Hochschule
Amberg-Weiden



REGENSBURG



Leitfaden Gender und Diversity

Umsetzung von Gender Mainstreaming und Diversity Management im Forschungs- und Entwicklungsprojekt OTH mind

2016

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Katharina Heiny

OTH mind –
BMBF Verbundprojekt

Inhaltsverzeichnis

1. Ziel des Leitfadens	3
2. Verständnis von Gender Mainstreaming und Diversity Management im Projekt OTH mind 3	
3. Projektphasen und ihre Ziele	4
4. Leitfaden	5
Impressum	10

1. Ziel des Leitfadens

Der Leitfaden soll helfen die Themen Gender Mainstreaming und Diversity Management im Forschungs- und Entwicklungsprojekt OTH mind zu verankern. Mit dem Leitfaden bekommen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Projektes ein Werkzeug zur Umsetzung dieser Themen zur Hand. Mit der Verankerung von Gender Mainstreaming und Diversity Management im Projekt soll sichergestellt werden, dass gleichberechtigte Zugangs- und Teilnahmebedingungen bestehen und die verschiedenen Bedürfnisse der heterogenen Zielgruppen berücksichtigt werden.

2. Verständnis von Gender Mainstreaming und Diversity Management im Projekt OTH mind

Bei Gender Mainstreaming handelt es sich um eine Strategie, die nicht eine Personengruppe (wie z.B. die Frauenförderung), sondern Geschlechtergerechtigkeit in den Fokus stellt. Die unterschiedlichen Lebenssituationen und Interessen von Frauen und Männern sollen berücksichtigt werden.

Diversity wird häufig mit Vielfalt übersetzt. Diversity Management ist eine Unternehmensstrategie und „als Konzept der Organisations- und Personalentwicklung auf ökonomisch Nutzenmaximierung gerichtet.“

Im Projekt OTH mind soll die Diversität der für die Hochschulen noch relativ neuen Zielgruppen des Projektes und deren vielfältigen Lebenssituationen berücksichtigt werden. Mit dem zusätzlichen Akzent auf Gender-Aspekte soll insbesondere die Geschlechtergerechtigkeit betrachtet werden, da es sich in dem Projekt um die Durchlässigkeit zwischen akademischer und beruflicher Bildung im technisch-ingenieurwissenschaftlichen Bereich handelt, in dem der Frauenanteil gering ist.

Der Leitfaden beinhaltet Fragen, die als Anregung für den Mitarbeiter und die Mitarbeiterin gedacht sind, gleichberechtigten Zugangs- und Teilnahmechancen für die Zielgruppen herzustellen. Der Aufbau des Leitfadens orientiert sich hierbei an den Phasen des Projektes:

- Datenerhebung
- Auswertung der Ergebnisse und deren Darstellung
- Entwicklung der Angebote
- Ansprache der Zielgruppen
- Evaluierung

Diese Dimensionen sollen in allen Phasen des Projektes berücksichtigt werden:

- Geschlecht
- Alter
- Familiäre Verpflichtungen / Kind(er)
- Bildungshintergrund
- Hochschulzugangsberechtigung
- Regionaler Wohnort
- Erwerbsstatus

- Beschäftigungszeiten
- Studienbegleitende / Weiterbildungsbegleitende Berufstätigkeit
- Fachrichtung: Studium / Ausbildung
- Größe des Unternehmens
- Spracherwerb / Migrationshintergrund
- Finanzielle Lage / Einkommen

3. Projektphasen und ihre Ziele

Phase	Ziel
Datenerhebung	Alle Zielgruppen (und projektrelevanten Dimensionen) werden berücksichtigt. Keine Zielgruppe wird ausgegrenzt.
Auswertung der Ergebnisse und deren Darstellung	Gruppenspezifische Auswertung und Darstellung der Ergebnisse nach den projektrelevanten Dimensionen. Sichtbarkeit von Gleichheiten und Unterschieden.
Entwicklung der Angebote	Berücksichtigung der analysierten Ergebnisse für gleichberechtigte Teilnahmechancen.
Ansprache der Zielgruppen	Gleichberechtigte Zugangschancen schaffen durch zielgruppenspezifische Ansprache.
Evaluierung	Angebotsweiterentwicklung durch Evaluierung nach projektrelevanten Dimensionen

4. Leitfaden

Phase	Leitfragen / Ausprägungen
Datenerhebung	Werden alle Zielgruppen durch das Erhebungsinstrument gleichermaßen angesprochen und erreicht?
Auswahl Erhebungsinstrument	<ul style="list-style-type: none"> • Wird durch das gewählte Erhebungsinstrument die Heterogenität der Zielgruppe berücksichtigt? <ul style="list-style-type: none"> ◦ Zeitpunkt der Befragung so gewählt, dass alle die Möglichkeit haben an der Befragung teilzunehmen?
Auswahl / Erreichbarkeit der Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Wird bei der Auswahl der Zielgruppen eine möglichst hohe Heterogenität in Bezug auf die projektspezifischen Dimensionen berücksichtigt?
Gestaltung Erhebungsinstrument	<ul style="list-style-type: none"> • Wird eine gendersensible Sprache verwendet? • Sind die Fragen so formuliert, dass sie für die Zielgruppe verständlich ist? <ul style="list-style-type: none"> ◦ Wird fachspezifisches / hochschulspezifisches Vokabular verwendet?
Durchführung der Erhebung	<ul style="list-style-type: none"> • Werden durch die Art der Erhebung alle Zielgruppen gleichermaßen erreicht? <ul style="list-style-type: none"> ◦ Ist Zeitpunkt der Erhebung so gewählt, dass alle die Möglichkeit haben an der Befragung teilzunehmen (Interviews)? ◦ Ist der Ort der Erhebung so gewählt, dass alle die Möglichkeit haben an der Befragung teilzunehmen? (Internetzugang, wohn-/arbeitsortnah, Interview per Telefon...) • Verfügt der/die Interviewer/in über eine wertschätzende Haltung gegenüber dem/der Befragten?
Fragen	<ul style="list-style-type: none"> • Werden gender- und diversityrelevante Dimensionen erfasst? (siehe oben) • Werden allen Zielgruppen die gleichen Fragen gestellt? <ul style="list-style-type: none"> ◦ Bsp.: sowohl Frauen wie Männer nach Familienpflichten, Karrierewege...

Phase	Leitfragen / Ausprägungen
Auswertung der Ergebnisse und deren Darstellung	<p>Werden bei der Auswertung die projektspezifischen Dimensionen berücksichtigt?</p> <p>Werden gruppenspezifische Darstellungen verwendet?</p>
	<p>Vorsicht: Bei der Auswertung darf z.B. das Geschlecht „nicht ohne detaillierte Begründung als erklärende Variable verwendet werden“.</p>
Auswertung	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Unterschiede bestehen hinsichtlich der projektspezifischen Dimensionen der Zielgruppe? <ul style="list-style-type: none"> ○ Geschlecht ○ Alter ○ Familiäre Verpflichtungen / Kind(er) ○ Bildungshintergrund ○ Hochschulzugangsberechtigung ○ Regionaler Wohnort ○ Erwerbsstatus ○ Beschäftigungszeiten ○ Studienbegleitende / Weiterbildungsbegleitende Berufstätigkeit ○ Fachrichtung: Studium / Ausbildung ○ Größe des Unternehmens ○ Spracherwerb / Migrationshintergrund ○ Finanzielle Lage / Einkommen
Darstellung	<ul style="list-style-type: none"> • Sind die Ergebnisse zielgruppenspezifisch dargestellt? • Wenn eine Dimension betrachtet wird, sind dann die Schlussfolgerungen auch nur auf diese Dimension bezogen? • Wird darauf geachtet, dass nicht eine projektspezifische Dimension als Norm betrachtet wird? <ul style="list-style-type: none"> ○ Bsp.: geschlechtsspezifische Lebensverhältnisse von Frauen sind nicht besonders, sondern anderes

Phase	Leitfragen / Ausprägungen
Entwicklung der Angebote	<p>Wird bei der Entwicklung der Angebote auf gleiche Zugangs- und Teilhabechancen geachtet?</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • Sind explizite Angebote jeweils für eine bestimmte Zielgruppe denkbar? (Frauen, Männer, First Generation, Ältere, Arbeitslose...) • Gibt es unterschiedliche Themenwünsche? • Kann ein heterogenes Team zur Entwicklung der Angebote gewonnen werden? <ul style="list-style-type: none"> ○ Verschiedene Schwerpunkte, Frauen, Männer, unterschiedl. Einrichtungen
Didaktik	<ul style="list-style-type: none"> • Werden ermittelte Unterschiede (eigene Erhebungen und andere Studien) in den projektspezifischen Dimensionen bei der didaktischen Umsetzung berücksichtigt? • Werden bei den Kursmaterialien / im Kurs Beispiele für alle Zielgruppen verwendet? (Geschlecht, Alter, Bildungsstand) • Werden bei der Gestaltung von Kursunterlagen gruppenspezifische Vorlieben berücksichtigt? <ul style="list-style-type: none"> ○ Anteil Text/Schaubilder/Zahlen • Wird die Heterogenität der Angebotsteilnehmer/innen angesichts Lerntyp und Kenntnisstand berücksichtigt?
Dozent/innen	<ul style="list-style-type: none"> • Wurden die Lehrkräfte auf die gruppenspezifischen Unterschiede hingewiesen / geschult? • Wurde das Beratungspersonal auf gruppenspezifische Besonderheiten hingewiesen / geschult? • Wäre ein Gender / Diversity Training nötig?
Ort der Angebote (Weiterbildung + Beratung)	<p><u>Online:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gibt es Computerräume vor Ort die genutzt werden können? • Wird E-Learning Kompetenz nicht (nur) voraussetzen, sondern auch vermitteln? • Werden bei E-Learning / Tools Usability-Kriterien berücksichtigt? <ul style="list-style-type: none"> ○ Übersichtliche Gestaltung ○ Intuitive Bedienung möglich ○ Schriftgröße gut lesbar <p><u>Präsenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ist bauliche Struktur des Veranstaltungsortes so gewählt, dass Rollstuhlfahrer/innen den Ort erreichen können?
Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> • Nimmt die zeitliche Gestaltung des Angebots Rücksicht auf Betreuungspflichten? (Beginn- und Endzeiten, Stundenzahl pro Woche, Ferienzeiten, Selbstlernelemente)
Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> • Werden gruppenspezifische Rahmenbedingungen, die für eine Teilnahme an Weiterbildung Voraussetzungen sind, im Angebot berücksichtigt?

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Können so gruppenspezifische Barrieren für Zugang zum Angebot behoben werden? • Ist die Erreichbarkeit des Angebotes gewährleistet (Präsenzphasen: Öffentliche Verkehrsmittel, Parkplätze,...)
--	---

Phase	Leitfragen / Ausprägungen
Ansprache der Zielgruppen	Werden durch die Ansprache alle Zielgruppen erreicht?
Gestaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Wird bei der Gestaltung von Informationsmaterialien auf eine geschlechtersensible und diversitätssensible Illustration und Ansprache geachtet? <ul style="list-style-type: none"> ○ Wird eine gendersensible Sprache verwendet? ○ Wird bei bildlichen Darstellung auf die Heterogenität der Angesprochenen Zielgruppe geachtet (Alter, Herkunft, Ausbildung, Geschlecht...)?
direkt	<ul style="list-style-type: none"> • Werden unterschiedliche Informations- und Beratungskanäle zur Erreichung der Zielgruppe genutzt? • Sind die Informationsmaterialien gruppenspezifisch aufgearbeitet? (Sprache, Fremdwörter, Layout, Kanal) • Werden die Rahmenbedingungen der Angebote dargestellt? • Werden die geforderten Anforderungen für die Teilnahme an den Angeboten dargestellt? • Werden gruppenspezifische Recherchekompetenzen zu Informationen zum Angebot beachtet? <ul style="list-style-type: none"> ○ Mit welchen Schlagwörtern suchen die Zielgruppen nach dem Angebot? • Wird der Zielgruppe vermittelt, welche Fragen Sie vor Beginn des Weiterbildungsangebotes für sich geklärt haben sollten? <ul style="list-style-type: none"> ○ Werden Lernziel und Nutzen deutlich gemacht? ○ Werden Zeitaufwand und Arbeitsumfang angegeben? ○ Werden benötigte Vorkenntnisse angegeben? • Erfolgt die Ansprache der Zielgruppe unter Berücksichtigung evtl. unterschiedlicher Motive für Teilnahme am Angebot? <ul style="list-style-type: none"> ○ Wird hierbei darauf geachtet, dass alle Zielgruppen gleichermaßen angesprochen werden und nicht nur die dominierende?
über Netzwerke	<ul style="list-style-type: none"> • Können über lokale / regionale Netzwerke die Zielgruppen erreicht werden? Besonders die Minoritäten innerhalb der Zielgruppen? • Können speziell nicht-traditionelle Gruppen durch gezielte Ansprache für das Angebot gewonnen werden?

Phase	Leitfragen / Ausprägungen
Evaluierung	Werden durch das Projekt geschlechts- und diversityspezifische Ungleichheiten am Arbeitsmarkt / im Weiterbildungsbereich abgebaut?
Erhebungsinstrument	<ul style="list-style-type: none"> • Ist die Teilnahmechance an der Evaluation für alle Teilnehmer/innen der Angebote gegeben? • Werden projektrelevante Dimensionen erhoben?
Angebotsweiterentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • Gibt es gruppenspezifische Abbruchgründe? • Gibt es gruppenspezifische Teilnahmezufriedenheit? • Gibt es gruppenspezifische Gründe für den Anbieter Hochschule?
Verwertbarkeit des Angebotes	<ul style="list-style-type: none"> • Wie ist die Verwertbarkeit für die Teilnehmer/innen der Weiterbildung (nach Gruppen ausgewertet) ?

Impressum

Autor/innen: Katharina Heiny
Herausgegeben durch: BMBF-Verbundprojekt „OTH mind“ der OTH Regensburg und der OTH Amberg-Weiden
Kontakt: Prüfeninger Straße 58, 93049 Regensburg
mind@oth-regensburg.de
www.oth-regensburg.de/mind
Hetzenrichter Weg 15, 92637 Weiden in der Oberpfalz
othmind@oth-aw.de
www.oth-aw.de/oth-mind

Copyright: Vervielfachung oder Nachdruck auch auszugsweise zur Veröffentlichung durch Dritte nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Herausgeber.

Hinweis: Diese Publikation wurde im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Bund-Länder-Wettbewerbs „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“ erstellt. Die in dieser Publikation dargelegten Ergebnisse und Interpretationen liegen in der alleinigen Verantwortung der Autor/innen.